



Protokoll der Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern

vom Dienstag 5. Juni 2018; 18 Uhr, Kursaal Sorell Hotel Zürichberg

Sitzungsleitung: Martin Schneider, Präsident, Roland Meier, Vizepräsident

Traktandenliste

1. Genehmigung der Traktandenliste und Wahl der Stimmenzähler
2. Abnahme des Protokolls der GV vom 8. Juni 2017
3. Jahresbericht 2017
4. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht
5. Erteilung der Entlastung des Vorstandes
6. Budget 2018
- 7a Rückmeldung Antrag GV 2017 (Zugang zu Mitgliederliste)
- 7b Anträge neu
8. Wahlen
9. Jahresprogramm 2018 und Ausblick
10. Rekurse HGZZ – Statusbericht eines Rekurrenten
11. Varia

Der Präsident begrüsst die Anwesenden zur diesjährigen Generalversammlung des Quartiervereins Fluntern

Gemäss Präsenzliste nahmen rund 85 Personen an der GV teil. Gültige Stimmen: 65.

1. **Genehmigung Traktandenliste, Wahl Stimmenzähler**

Die Traktandenliste wird durch das QV Mitglied Herrn Heinz Rothermund statutenkonform 5 Tage vor der GV um das Traktandum: 10. Rekurse HGZZ – Statusbericht eines Rekurrenten ergänzt und ohne Gegenstimmen und Enthaltungen an der GV genehmigt.

Stimmenzähler gewählt: Herr Marc Bourgeois
Frau Bettina Balmer

2. **Abnahme des Protokolls der letzten GV**

Das Protokoll der GV 2017 wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen abgenommen.

3. **Jahresbericht Quartierverein 2017**

Der Präsident spricht einige Themen an, die den Quartierverein Fluntern (QVF) und den Vorstand (VS) im vergangenen Vereinsjahr beschäftigt haben:

1. Zoo-Erschliessung:

1a) Verkehrskonzept Zoo-Erschliessung: Zwei Gemeinderäte haben in Absprache mit dem VS ein Postulat für die Erarbeitung eines Verkehrskonzepts zur Zoo-Erschliessung an den Stadtrat eingereicht.

1b) Seilbahn Zoo: Die Bewohnerinnen und Bewohner des «Klösterli»-Quartiers sind mit der Linienführung der Seilbahn Zoo im Bereich des «Klösterli» nicht einverstanden. Die Bewohnerinnen und Bewohner von Stettbach und Dübendorf fürchten sich vor Mehr- bzw. Suchverkehr auf Grund der geplanten Seilbahn Zoo. Der VS wird die Interessen des Quartiers Fluntern mit Rücksicht auf die unterschiedlichen Teilinteressen und Bedenken engagiert wahrnehmen.

2. Quartierplatz Vorderberg: Der VS wird sich dafür einsetzen, dass im Rahmen der 2022 geplanten Bauarbeiten ein Quartierplatz mit einem neuen, fussgängerfreundlichen Verkehrskonzept, Velostreifen und ohne gezielten Abbau des MIV (motorisierter Individualverkehr) erarbeitet und umgesetzt wird.
3. Rebbberg Fluntern: Zurzeit kein Handlungsbedarf, der von der Stadt angebotene Ersatzstandort für einen Rebbberg wird mit der Stadt geprüft. Das Thema bleibt für den VS und die Mitinitiatoren der Zunft Fluntern und der Reformierten Kirche aber präsent.
4. Gebietsplan Hochschulgebiet (HGZZ): Der Präsident erläutert die bisherigen Forderungen des VS im Projekt HGZZ (s. auch Quartierbriefe unter <http://www.zuerich-fluntern.ch/index.php?nav=55>). Er gibt zudem einen Überblick über das bisher Geschehene und die erzielten Erfolge durch die Interventionen des VS in diesem Projekt. Ziel des VS ist, stets im Gespräch mit der Gesamtprojektleitung und den drei Institutionen zu verbleiben und die Forderungen aus dem Quartier laufend und konstant einzubringen.
5. Poststelle Toblerplatz: Leider konnte der VS die Umwandlung der Poststelle nicht verhindern. Trotz Petition und Gesprächen mit der Post bezüglich Postfiliale hat die Post ihr Abbau-Konzept vollumfänglich umgesetzt und eine Postagentur im PickFresh beim Vorderberg eröffnet. Der Postomat bleibt z.Z. am alten Standort bestehen, wie lange ist aber ungewiss..
6. Tramhaltestelle Voltastrasse: Hier konnte der VS Verbesserungen bei der Fussgänger- und Fahrgastsicherheit erreichen. Auf Grund der Vorstösse des VS bei den Stadträten wurde zum Einen ein Pfosten bergwärts gesetzt, um das Überholen des stehenden Trams rechts via Trottoir zu verhindern. Zum Andern wurde die Sicherheitslinie in der Strassenmitte ausgezogen. Zur Erhöhung der Einstiegs-kante konnte leider keine Verbesserung erzielt werden.

Anschliessend präsentiert der Präsident einen Überblick über die Veranstaltungen des vergangenen Jahres. Der VS freut sich, dass die Veranstaltungen rege besucht und oft sogar überbucht sind und doppelt geführt werden können.

Der Präsident bedankt sich an dieser Stelle herzlich für die stets tatkräftigen Einsätze der VS-Mitglieder für die zahlreichen Veranstaltungen.

4. Jahresrechnung 2017 und Revisionsbericht

Heidi Spörri (Quästorin neu) stellt die Jahresrechnung sowie die Bilanz und Erfolgsrechnung vor. Bei einem Aufwand von CHF 45'519.-- und einem Ertrag von CHF 35'827.-- musste ein Verlust von CHF 9'692.-- verbucht werden. Auf Anfrage eines Quartierverein-Mitgliedes erklärte Heidi Spörri, der Verlust sei die durch Anwaltskosten im Gerichtsverfahren zum Rebbberg entstanden.

Das Spendenvolumen der Vereinsmitglieder (Aufrundungen der Mitgliedschaften und weitere Zuwendungen) sowie das Sponsoring sind leicht zurückgegangen.

Der Revisionsbericht der Revisoren Bettina Rudin und Christoph Rüegg wird von Bettina Rudin verlesen und die Jahresrechnung den Anwesenden zur Abnahme empfohlen.

Jahresrechnung und Revisionsbericht werden ohne Gegenstimmen und Enthaltungen angenommen.

5. Entlastung des Vorstands

Dem Vorstand wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen Entlastung erteilt.

6. Budget 2018

Heidi Spörri stellt das Budget 2018 vor. Bei einem Aufwand von CHF 37'550.-- und einem Ertrag von CHF 35'500.-- wird ein Verlust von CHF 2'050.-- budgetiert.

Der Vorstand wird sich um Unterstützungs- und Spendenbeiträge bemühen, um diesen Verlust auszugleichen.

Das Budget wird ohne Gegenstimmen und Enthaltungen genehmigt.

Der Mitgliederbeitrag bleibt gleich wie in den Vorjahren.

7a Rückmeldung Antrag GV 2017 (Zugang zu Mitgliederliste)

Lorenzo Käser erläutert das überarbeitete Kommunikationskonzept Vorstand – Mitglieder.

1. **Flyer** über Post-Versand und auflegen vor Ort, wie bisher.
2. Die **Website** ist neu seit gut einem Jahr tagesaktuell und responsiv für Handys und Tablets.
3. Ein **Versand über E-Mail** soll erst genutzt werden, wenn wir mindestens zwei Drittel der Mitglieder elektronisch erreichen können.
4. Ein moderiertes **digitales Forum** zu führen kann nicht Aufgabe eines Quartiervereins sein und übersteigt bei weitem die Kapazitäten eines Vorstands. In einem offen gehaltenen Blog ist nicht sicherzustellen, dass die Ansicht der Mitglieder sowie des gewählten Vorstands repräsentiert werden.
5. Ein **Intranet** macht nur Sinn, wenn es Inhalte gibt, die geheim und vertraulich, ausschliesslich für Mitglieder sind. Dies ist jedoch bei den Quartiervereinen Zürich nicht der Fall.
6. **Elektronische Listen** mit privaten Mitgliederdaten unterstehen dem Datenschutzgesetz und dürfen nicht öffentlich oder vereinsintern zugänglich sein.

Der VS hat mit der Umsetzung dieses Konzept die Kommunikation mit seinen Mitgliedern stark verbessern können. Die bisherigen Kommunikationsmittel über Post-Versand und Webseite bleibt deshalb erhalten, ein E-Mail-Versand wird zu gegebener Zeit mit ausreichend vorhandenen Mitgliederadressen folgen.

Das Konzept wird ohne Fragen zur Kenntnis genommen. Es wird keine Abstimmung über das von Lorenzo Käser präsentierte Konzept gewünscht.

7b Anträge

Es sind keine Anträge eingegangen.

8. Wahlen

1. **Rücktritte:** Per August 2017 ist Katharina Hürlimann-Siebke aus dem Vorstand zurückgetreten. Ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand wird prägnant gewürdigt und mit einem Blumenstrauss und einem Gutschein des Restaurants «Grain» herzlich verdankt. Sie bedankt sich im Gegenzug bei den Mitgliedern des QV für die gute Zusammenarbeit und die vielen Anregungen und Vorschläge.
2. **Erneuerungswahlen:** Es stehen keine Erneuerungswahlen an.
3. **Neuwahlen:** Heidi Spörri wird durch Akklamation einstimmig in den VS gewählt. Sie bedankt sich für das Vertrauen, das die QV-Mitglieder ihr entgegenbringen.

9. Jahresprogramm 2018 und Ausblick

Der Präsident erläutert die Pläne und Veranstaltungen für das kommende Jahr: es sind die traditionellen Anlässe, zu denen kurzfristig noch weitere Angebote hinzukommen werden.

10 Rekurse HGZZ – Statusbericht eines Rekurrenten

Dieses Traktandum ist von Herrn Heinz Rothermund rechtzeitig 5 Tage vor GV beim Präsidenten eingereicht worden.

Herrn Heinz Rothermund wird das Wort erteilt, nach seinen Angaben für sieben Minuten. Er hält sich perfekt an seine Zeitvorgabe. In der Einleitung seiner Ausführungen wundert er sich, dass im Rahmen des Jahresberichts so viel vom Projekt HGZZ die Rede war, dieses aber nicht separat traktandiert wurde. In den Forderungen des VS vermisste er primär die Frage nach der Schutzwürdigkeit des Häfeli-Moser-Steiger-Baus (HMS-Baus) und dem aus einem möglichen Abbruch erwachsenden Potential für eine andere Verteilung der gefragten Volumina.

Der HMS-Bau ist ein Schutzobjekt von kantonaler Bedeutung – auf Stufe Denkmalschutz gibt es keinen höheren Schutzstatuts. Gemäss Bundesinventar für schützenswerte Ortsbilder Schweiz (ISOS) handelt es sich zusätzlich um ein Ensemble von nationaler Bedeutung. Der Spitalpark ist ein Schutzobjekt kommunaler Bedeutung und liegt in der Freihaltezone.

In der von Herrn Rothermund eröffneten Fragerunde ergreift Tomy Holzer (em. Quartiervereinspräsident) das Wort. Er fragt nach der Haltung des VS zu einem evtl. Abbruch des HMS-Baus.

Der Präsident erwidert, dass der VS sich stets verpflichtet fühlt die Meinung der Mehrheit zu vertreten und diese in den diversen Gesprächen einzubringen. Weitere Meinungen aus dem Quartier bringt er ebenso in die Gespräche und Diskussionen ein.

Darauf hin ergreift Frau Katharina Hürlimann-Siebke die Gelegenheit, einen Antrag auf die durch den VS zu vertretende Haltung bezüglich HMS-Bau zu stellen. Dem Antrag wurde durch Herrn Thomas Wagner erwidert. Eine Abstimmung darüber sei für eine offene Quartiersdiskussion nicht von Vorteil, das Quartier müsse in den diversen Fragen rund um das HGZZ diskussionsoffen und gesprächsfähig bleiben, es brauche eine nicht abschliessende Auseinandersetzung.

Daraufhin regt der Präsident an, dass das Thema an einer eigens dazu organisierten Veranstaltung, wie bereits mehrfach vom VS angeregt und durchgeführt, intensiv diskutiert werden solle. Mit grossem Applaus wird dem zugestimmt.

11 Varia keine

Der Präsident erklärt um 19:35 h die Generalversammlung als beendet.

Im Anschluss erfolgte die Zweitaufführung der szenischen Lesung «Zürich bei Fluntern» gefolgt vom Apéro auf der Terrasse, bei welchem sich die Mitglieder bis 22 Uhr rege weiter austauschten.

Protokoll erstellt durch

Theres Lutz